Gefiederte Freunde

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 42

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

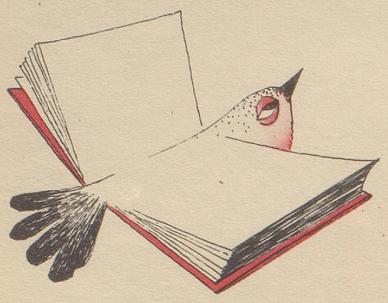
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

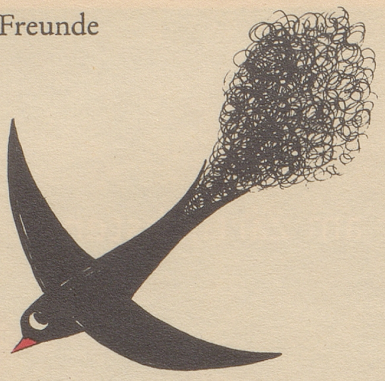
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

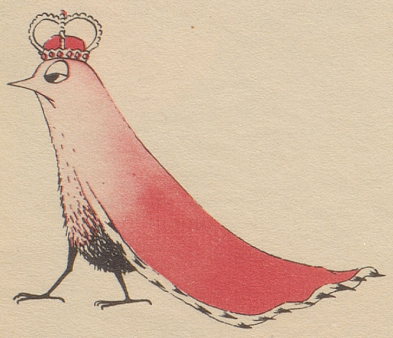
Gefiederte Freunde



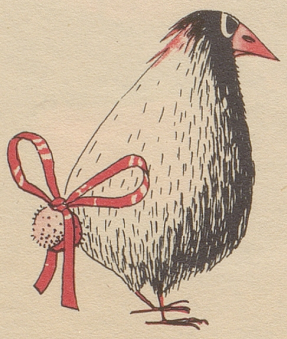
Buchfink



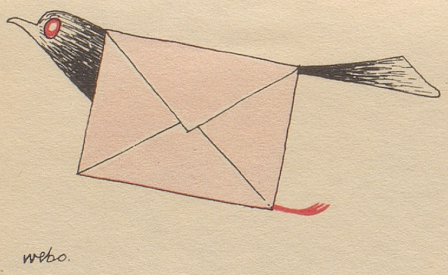
Rauchschwalbe



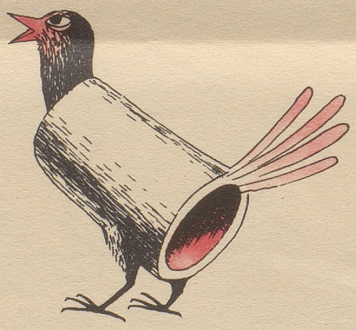
Zaunkönig



Seidenschwanz



Brieftaube



Rohrspatz

Die beiden Söhne

Der Vater erklärte seinen beiden sportbegeisterten Söhnen, die in einem humanistischen Gymnasium ihren Studien obliegen, daß sie ihre Skiausrüstung für den nächsten Winter selbst anschaffen müssen und deshalb ihre Sommerferien dazu benützen sollen, um sich etwas Geld zu verdienen. Beide schauten sich nach dieser väterlichen Ermahnung nach einer Beschäftigung um. Der eine fand eine solche als Hilfsbibliothekar in einer großen Schweizer Bibliothek, der andere nahm in einem Baugeschäft eine Stelle als Handlanger an. Dem ersten wurde für seine geistige Tätigkeit Fr. 4.– im Tag bezahlt, der zweite erhielt für seine handwerkliche Arbeit Fr. 20.– pro Tag. Ist es nun verwunderlich, daß der Vater seine Söhne vor den brotlosen akademischen Berufen warnt? cos.

Minute – papillon!

Eine Fluggesellschaft wirbt mit dem Schlagwort, die USA seien nur eine Nacht weit von der Schweiz entfernt. Zugegeben. Plus – wenigstens für uns gewöhnliche Sterbliche – hunderte von Arbeitstagen! Flum

Wahl-Fischerei

Für die Wahlen lautet der poetische Ausdruck: Das Volk bestellt seine Vertreter. Natürlich bestellt es sie. Aber ob es sie dann auch erhält?

★

Die Parteien ziehen in den Wahlkampf mit Listen (und Tücken).

★

Neue Besen kehren gut. Neugewählte Besen kehren vor Wiederwahlen gut.

★

Wenn ein vom Volk gewählter Rat gerade das Gegenteil dessen tut, was dem Volk bekäme – geht das Volk hin und züchtigt ihn? Nein. Das Volk verprügelt am nächsten Sonntag den Schiedsrichter eines Fußballmatches. Verstehen Sie jetzt, warum der Staat dem Sport so wohlgesinnt ist?

★

Die Urne. Gibt es etwas Passenderes, Hoffnungen zu begraben?

★

Vor jeder Wahl erinnern die Parteien an ihre Grundsätze und Programme. Etwa weil sie sie in der Zwischenzeit jeweils vergessen?

★

Es ist mir unbegreiflich, wie die Räte vor den Wahlen Angst haben, sie könnten nicht wiedergewählt werden, wenn sie etwas tun oder verkünden, das nicht im Einklang steht mit der offiziellen Meinung ihrer Gruppe. *Ich* jedenfalls brenne schon jahrelang darauf, einem Herrn die Stimme zu geben, der sich im Setzkasten der klischierten Ansichten benähme wie der Elefant im Porzellanladen.

★

Die AHV – welch ein bewunderungswürdiges Instrument für die Alten, Hinterlassenen, welch ein ausgiebiges Thema, auf dem die Wiederzuwählenden im Parlament herumreiten können, um dem Volk zu zeigen, wie gut sie es mit ihm meinen! Wie ein Genfer Journalist so treffend schrieb: Die Alters-, Hinterlassenen und Wiederwahl-Versicherung.

Röbi

Vom Bruch in den Umbruch

Mit der zunehmenden Motorisierung haben sich die Chancen für alle ganz gewaltig erhöht, in der Zeitung erwähnt zu werden. Bums